



CALL FOR PAPERS + WORKSHOPS

*** english version below ***

Nach 15 Jahren kehrt der Kunsthistorische Studierendenkongress¹ vom **06. bis zum 09. Juni 2025** nach Bochum zurück. Unter dem Thema *arbeit[s]beziehungen* widmen wir uns gemeinsam dem komplexen Geflecht von Arbeit und Beziehungen in der Kunst, in Kunstbetrieben, dem universitären Fach der Kunstgeschichte und über die kunsthistorische Disziplin hinaus. Dafür brauchen wir euren Input!

Die Auseinandersetzung mit Arbeit hat in der Kunst eine lange Tradition: Von den Genrebildern des 19. Jahrhunderts über den *Sozialistischen Realismus* reicht sie bis hin zu Positionen von feministischen Kunstschaffenden der 1970er und 1980er Jahre, die ihre doppelte Vergesellschaftung als Care-Arbeitende und Kunstschaffende reflektiert haben. Seit den 1960er Jahren untersucht die *New Art History*, beeinflusst von Karl Marx' materialistischer Analyse, die sozialhistorischen und materiellen Bedingungen von Kunstwerken. Es gibt also Vieles zu diskutieren: Darunter die Rollen von Arbeit in der forschenden und praktischen Kunstgeschichte, in künstlerischen Produktionsprozessen oder die Bedeutungen des kollektiven Arbeitens für das Fach und Kulturinstitutionen, wie zum Beispiel die Museen. Neben künstlerischen Verhandlungen von Arbeit[s]beziehungen, wie zum Beispiel in Darstellungen oder Konzepten, interessieren uns die Bedingungen von Arbeitsprozessen in vielfältigen Konstellationen. Diese können Kunstschaffende in Paaren, Duos, Gruppen oder Kollektiven sein oder auch in mehr-als-menschlichen Beziehungsgeflechten. Dabei sollen auch die Stellungen von verborgener und unbezahlter Arbeit, das Verhältnis von Kunst und Care-Arbeit sowie informelle Netzwerke und Beziehungen in der Kunstwelt und darüber hinaus reflektiert werden. Mit unserer Auseinandersetzung möchten wir aber auch nach den Ursprüngen des KSKs fragen und unsere Beziehungen zueinander und zu unserer Vergangenheit reflektieren. Es geht dabei nicht nur darum, die Arbeitsverhältnisse in Kunst und Kunstgeschichte als akademisches Fach zu beleuchten, sondern auch unsere eigene studentische Arbeitsweise zu reflektieren und solidarische Strukturen zu fördern. Mit dem KSK *arbeit[s]beziehungen* wollen wir Raum für kritischen Austausch, gemeinsames Lernen und nachhaltige Netzwerke schaffen.

Ihr fragt euch *Wie?* Wir stellen gerade ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammen. Im Zentrum stehen eure Kurzvorträge und gemeinsame Diskussionen, die einen theoretischen und interdisziplinären Impuls setzen sollen. Thematische Workshops sollen eine vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen ermöglichen. Im Anschluss an den Kongress planen wir, die Ergebnisse in einer gemeinsamen Open-Access-Publikation zugänglich zu machen. Ihr habt Lust an einem neuen Beitrag zu arbeiten oder bereits eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit zu dem Thema verfasst, die ihr

¹ "Der Kunsthistorische Studierendenkongress ist die Vollversammlung aller Studierenden der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaften im deutschsprachigen Raum." (§ 1.1., Satzung des Kunsthistorischen Studierendenkongresses, Stand 28. Mai 2023, https://www.derksk.org/_files/ugd/d6f533_928e32f9ccfe42029e331f54cf1d85c4.pdf, Abruf: 26.02.2025)

als Grundlage für einen Beitrag nutzen wollt? Dann könnt ihr euch **bis zum 13.04.** für einen kurzen Vortrag (15 Min. mit anschließender Diskussion von 15 Min.) oder mit einem Workshop (90 Min.) bewerben. Bitte schickt uns ein kurzes **Abstract von maximal einer Seite im PDF Format** zu euren Vorhaben und gebt Bescheid, wie viele Tage ihr von unserem KSK dabei sein könntet. Habt ihr neue Formatideen für eure Beiträge, wie zum Beispiel Lesekreise, Führungen oder Diskussionsrunden? Dann skizziert diese im Abstract! Wir freuen uns auf eure Ideen! Bitte gebt außerdem eine gewünschte E-Mail-Adresse für die Kontaktaufnahme, euer Institut, euren Studiengang und euer Semester an, damit wir eure Vorerfahrungen einschätzen können. Unser KSK strebt Diskriminierungsfreiheit an, daher bitten wir euch diskriminierungssensible Sprache in euren Vorhaben und bei eurer Teilnahme zu nutzen.

Kontakt, Ablauf und Termine:

E-Mail an: 107.ksk.bochum@derksk.de (nur PDFs werden akzeptiert)

Ihr habt Fragen? Ihr benötigt aufgrund von Faktoren, wie Behinderungen oder Sprachbarrieren, Unterstützung in dem Verfahren? Dann meldet euch gerne vorab bei uns, wir unterstützen euch gerne!

Bewerbungsschluss ist der **13.04.2025**. Anschließend treffen wir eine Auswahl und melden uns daraufhin bei euch zurück.

CALL FOR PAPERS + WORKSHOPS

After 15 years, the *Art History Student Congress* (Kunsthistorischer Studierendenkongress, short: KSK)² will return to Bochum. We will meet from **6 to 9 June 2025** to discuss the topic of *work relationship[s]* (orig.: arbeit[s]beziehungen). Together we will address the complex interweb of work and relationships to be considered in art, the art business and art history. For this we need your participation!

The examination of work has a long tradition in art: from the genre paintings of the 19th century to *Socialist Realism* and the positions of feminist artists of the 1970s and 1980s, who reflected on their dual socialisation as care workers and artists. Since the 1960s, *New Art History*, influenced by Karl Marx's materialist analysis, has examined the socio-historical as well as material conditions of artworks. Hence there are many different things to discuss, these include the roles of labour in research-based and practical art history, in artistic production processes or the significance of collective work for the discipline and cultural institutions such as museums. In addition to artistic negotiations of *work relationship[s]*, for example visually or conceptually, we are interested in the conditions of work processes in diverse constellations. These can be artists in pairs, duos, groups or collectives, or also in more-than-human relationships. The positions of hidden and unpaid labour, the relationship between art and care work as well as informal networks and relationships in the art world and beyond will also be reflected upon. With our discussion, we also want to enquire into the origins of the KSK and reflect on our present relationships with each other and our past. Our

² "The Art History Student Congress is the general assembly of all students of art history and art studies in German-speaking countries." (free translation of § 1.1., Statutes of the *Kunsthistorischer Studierendenkongress*, Stand 28. Mai 2023, https://www.derksk.org/files/ugd/d6f533_928e32f9ccfe42029e331f54cf1d85c4.pdf, Accessed: 26.02.2025)

aim is not only to shed light on working conditions in art and art history as an academic subject, but also to reflect on our own student working methods and jobs and promote structures of solidarity. With the KSK *arbeit[s]beziehungen*, we want to create space for critical exchange, joint learning and sustainable networks.

Are you wondering how to participate? Currently we are putting together a varied programme of events that will centre around your participation. At the heart will be short presentations given by you and collective discussions that provide a theoretical and interdisciplinary impulse. Thematic workshops by you and other guests will enable in-depth exploration of specific issues. After the congress, we plan to make our collective findings available in a joint open access publication. Would you like to work out a new project or have you already written a term paper or thesis on the topic that you would like to use as the basis for a contribution? Then you can **apply by 13 April 2025** to give a short presentation (15 minutes followed by a 15-minute discussion) or a workshop (90 minutes) during our congress. Please send us a short **abstract of maximum one page in PDF format** about your contribution and let us know how many days you could be present at our KSK. Do you have new format ideas for your contributions, such as reading circles, guided tours or discussion rounds? Then outline them in the abstract! We look forward to your ideas! Please also provide a desired email address via which we may contact you, as well as the name of your institute of study, degree programme and semester so that we can assess your previous experience. Our KSK strives to be non-discriminatory, so we ask you to use discrimination-sensitive language in your abstracts, contributions and participation.

Contact, procedure and dates:

Email to: 107.ksk.bochum@derksk.de (only PDFs will be accepted); Do you have any questions? Do you need support in the process due to factors such as disabilities or language barriers? Then please feel invited to contact us in advance, we are happy to support you!

Application deadline is **13 April 2025**. Afterwards we will decide on a selection and get back to you!